Veranstalter

Zentrum historische Sprachwissenschaften

Zentrum historische Sprachwissenschaften

http://www.sprachwiss.uni-muenchen.de/vortraege/sprache_uebersetzung/index.html

Kooperationspartner

Ludwig-Maximilians-Universität München

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Bayerische Akademie der Wissenschaften

Ansprechpartner

Prof. Dr. Jared Miller
(Jared.Miller@lmu.de)

PD Dr. Peter-Arnold Mumm
(mumm@lmu.de)

Dr. Johann Ramminger
(J. Ramminger@thesaurus.badw.de)

PD Dr. Johannes Schneider
(jhs@zos.badw.de)

Abb.: Ambrosius Calepinus, Dictionarium (Lugduni Batavorum, vor 1652), II, S.516

Tagungsort am 11. April:
Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Str. 11 • Phil.-hist. Sitzungssaal, 1. Stock
80539 München (in der Residenz)
Tel. +49 89 23031-0 • www.badw.de

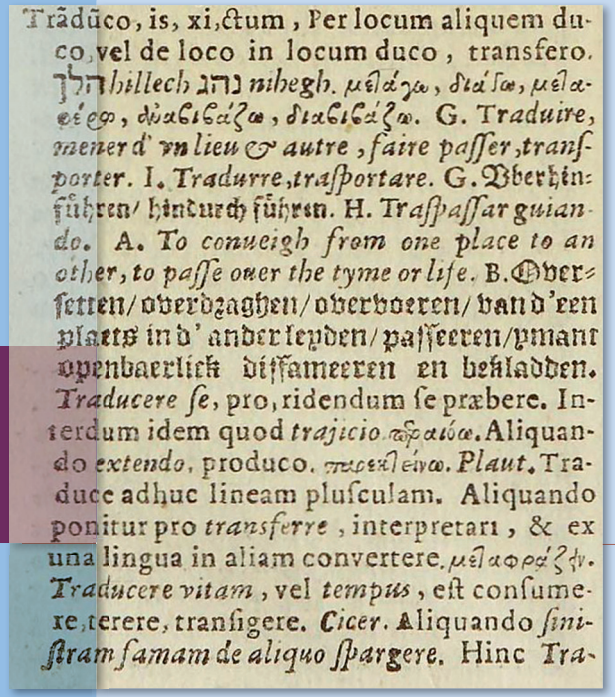
Anfahrt
U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz • Tram 19 Nationaltheater

Tagungsort am 12. April:
Ludwig-Maximilians-Universität
Professor-Huber-Platz 2 • Lehrturm W 401
80539 München

Anfahrt
U3/U6 Universität

Dasselbe mit anderen Worten? Sprache und Übersetzung

2. Symposium des Zentrums historische Sprachwissenschaften (ZhS)
11.–12. April 2014


Trãdũco, is, xi, ctum, Per locum aliquem duco, vel de loco in locum duco, transfero. הלך billech נהג nihegh. μετάγω, διάγω, μεταφέρω, διαβιβάζω, διαβιβάζω. G. Traduire, mener d'vn lieu & autre, faire passer, transporter. I. Tradurre, trasportare. G. Vberhinführen/ hindurch führen. H. Trasspassar guiando. A. To conueigh from one place to an other, to passe ouer the tyme or life. B. Oversetten/ overdzaghen/ overvoeren/ van d'een plaets in d'ander leyden/ passeeren/ ymant openbaerlick diffameeren en beklaedden. Traducere se, pro, ridendum se præbere. Interdum idem quod trajicio. διαβαίνω. Aliquando extendo, produco. παρεκτείνω. Plaut. Traduce adhuc lineam plusculam. Aliquando ponitur pro transferre, interpretari, & ex una lingua in aliam convertere. μεταφράζειν. Traducere vitam, vel tempus, est consumere, terere, transigere. Cicer. Aliquando sinistram famam de aliquo spargere. Hinc Tra-

Bayerische Akademie der Wissenschaften

Dasselbe mit anderen Worten? Sprache und Übersetzung

Übersetzungen müssen vom Original abweichen, um es abzubilden. Oft fehlt der Zielsprache das rechte Wort.
Die kulturelle Einbettung des Originaltexts fehlt ihr vielfach ganz, und mit ihr die Welt, auf die offen oder versteckt angespielt wird. Sprachimmanente Assoziationen, Wortspiele, Rhythmus sind bleibende Herausforderungen für Übersetzer.

Übersetzungswissenschaftler fragen, was in der Übersetzung überhaupt abgebildet wird, was produktiv hinzukommt und wie Abweichung und Abbildung sich zueinander verhalten. Dabei reichen die Beobachtungen über die Ebene einzelner Texte hinaus. Sprachhistoriker stellen fest, dass sich die gesamte Zielsprache ändert, wenn bedeutende Texte übersetzt werden. Neue Wörter werden geprägt und alte mit neuen Inhalten gefüllt. Neue Frames und Assoziationsfelder werden eingeführt. Veraltete Formen und Satzbaumuster werden neu belebt, fremde importiert. Ganze Schriftsprachen entstehen, teils fast unabhängig von der gesprochenen Sprache.

Das Symposium bietet Vorträge zu Theorie und Praxis der Übersetzung und den sprachlichen Folgen in europäischen und asiatischen Kulturräumen.

Programm

Freitag, 11. April 2014

10.30 Uhr *Begrüßung*

10.45 Uhr *Wegführen und Hinführen: Semantische Überlegungen zum Wortfeld für 'Über-setzen' im Latein des Quattrocento*
Dr. Johann Ramminger (ÖAW/BAdW München)

11.45 Uhr *Hieronymus und die Folgen. Das Problem des Übersetzens im Mittelalter*
Prof. em. Dr. Ernst Hellgardt (LMU München)

12.30 Uhr *Hieronymus' Vulgata: Wie weit darf eine neue Bibelübersetzung gehen?*
Dr. Claudia Wick (LMU München)

14.15 Uhr *‚Nihil Graece dictum est quod Latine dici non possit?' – Semantic shift in translation: from πολιτεία to res publica in Cicero, Moerbeke and Leonardo Bruni*
Valeria Valotto M. A.(King's College London)

15.00 Uhr *Römische Pietas und griechische Philosophie*
PD Dr. Bianca Schröder (LMU München)

16.00 Uhr *Paradise Lost in Translation?*
Yola Schmitz M. A. (LMU München)

16.45 Uhr *Sprachvielfalt in Übersetzung. Über die Benutzung von Übersetzungen zur Erforschung der weltweiten Sprachvielfalt*
Prof. Dr. Michael Cysouw & Dr. des. Thomas Mayer (Philipps-Universität Marburg)

17.30 Uhr *Wie Superhelden übersetzen?*
Dr. Sebastian Postlep & Dr. Jochen Hafner (LMU München)

Veranstaltungsort
Bayerische Akademie der Wissenschaften

Samstag, 12. April 2014

10.00 Uhr *Muslime und Christen als Übersetzer in der Kanzlei der Krone Aragon*
Dr. Daniel Potthast (LMU München)

10.45 Uhr *Zur Wiedergabe der Kasus in mittelbulgarischen Übersetzungen aus dem Griechischen*
Mag. Dr. Jürgen Fuchsbauer (Universität Wien)

11.45 Uhr *Wörtlich oder verständlich? Synonyme in tibetischen Übersetzungen aus dem Sanskrit*
PD Dr. Johannes Schneider (BAdW München)

12.30 Uhr *Erneuerbare Wörter: Alttibetischer Wortschatz im neuen religiösen Umfeld*
Joanna Bialek M. A. (LMU München)

14.15 Uhr *Übersetzte Etymologien im Alt- und Mittelindischen*
Dr. Stefan Baums (BAdW/LMU München)

15.00 Uhr *Zur Organisation der Übersetzung buddhistischer Schriften in das Chinesische*
Prof. Dr. Martin Lehnert (LMU München)

15.45 Uhr *Dasselbe mit denselben Worten? Zum Verhältnis von japanischer Sprache und chinesischer Schrift.*
Dr. Steffen Döll (LMU München)

16.45 Uhr Abschlussdiskussion

Veranstaltungsort
Ludwig-Maximilians-Universität